

4. Wie und wo bewerben Sie sich?

Bitte füllen Sie die Bewerbungsunterlagen aus und senden Sie diese mit Fotos online oder per Post an die regionalen Suchtarbeitskreise bei den örtlichen Gesundheitsämtern.

Adressen unter:
www.suchtinfor-oberpfalz.de

Die Geschäftsführung im örtlichen Gesundheitsamt hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

- Amberg, Irene Hug, Tel. 09621/39-676
- Cham, Siegfried Urbas, Tel. 09971/78-469
- Neumarkt, Heidi Distler, Tel. 09181/470-507
- Neustadt/WN, Hans Roggenhofer, Tel. 09602/79-6060
- Regensburg, Helga Salbeck, Tel. 0941/4009-740
- Schwandorf, Josef Mickisch, Tel. 09431/471-641
- Tirschenreuth, Theresia Schwarz, Tel. 09631/7076-10

Bei der Bewerbung erklären sich die Teilnehmer mit der Veröffentlichung ihres Projekts einverstanden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Einsendeschluss:
02. Mai 2016**

5. Was gibt es zu gewinnen?

Die Preise sind mit insgesamt **14.000,- €** dotiert.

Es wird eine Prämierung in Höhe von jeweils **1.000,- €** und **750,- €** pro Einzugsgebiet des jeweiligen Suchtarbeitskreises (d. h. pro Landkreis) und zusätzlich eine Prämierung für die Stadt Regensburg geben.

6. Wer bewertet die Projekte?

Die Jury besteht aus Fachkräften der Suchtarbeitskreise in der Oberpfalz, dem Vertreter der Sieglinde-Nothacker-Stiftung, der Schulbehörden und der Schülersprecher.

Die Ergebnisse des Wettbewerbes von 2013/14 können unter www.suchtinfor-oberpfalz.de oder www.sieglinde-nothacker-stiftung.de eingesehen werden.

Layout: Grafikbüro A&M Patztek, Regensburg

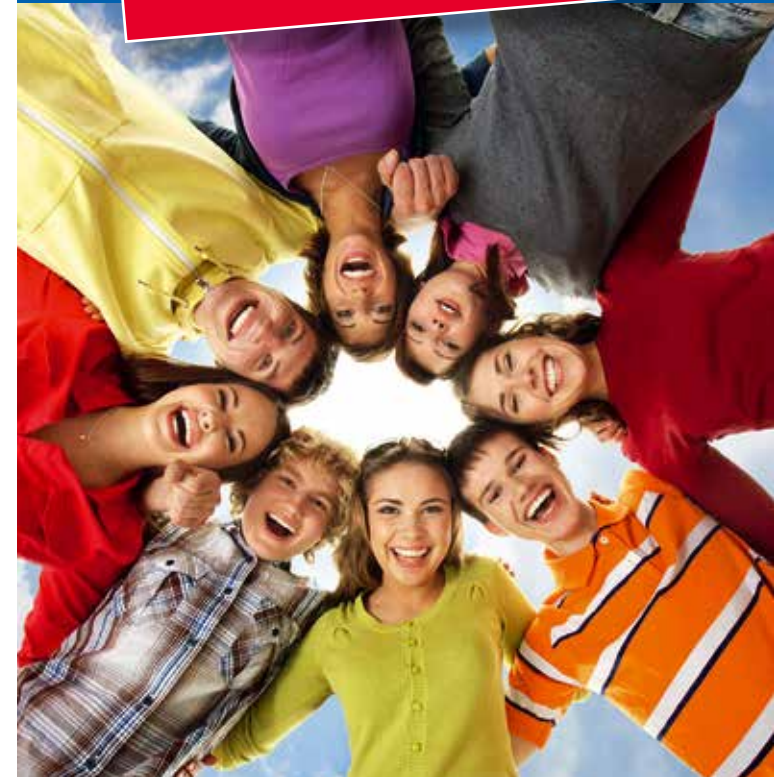


Eine Initiative von:

Suchtarbeitskreis Oberpfalz
www.suchtinfor-oberpfalz.de

Sieglinde-Nothacker-Stiftung
www.sieglinde-nothacker-stiftung.de

Strategien guter Suchtprävention in der Schule



2. WETTBEWERB

VON KONZEPTEN UND PROJEKTEN
MIT SCHULEN AUS DER OBERPFALZ

Eine Initiative von:

Suchtarbeitskreis Oberpfalz
www.suchtinfor-oberpfalz.de
Sieglinde-Nothacker-Stiftung
www.sieglinde-nothacker-stiftung.de



1. Worum geht es?

Im Schuljahr 2015/16 möchten wir erneut möglichst viele Oberpfälzer Schulen motivieren an unserem Suchtpräventionswettbewerb teilzunehmen.

Die Vorbeugung von Abhängigkeitserkrankungen passt zum Erziehungsauftrag der Schulen und kann sehr positive, nachhaltige Entwicklungen für das ganze spätere Leben der Schüler in Gang setzen.

Deshalb möchten wir Ihr Engagement würdigen und Beispiele guter Praxis, sowie bestehende Projekte und Aktivitäten der Suchtprävention inhaltlich und finanziell unterstützen.

***Es lohnt sich teilzunehmen –
machen Sie mit!***

2. Wer kann teilnehmen?

Bewerben können sich entweder Schulen, die ein Gesamtkonzept verfolgen oder auch einzelne Schulklassen.

Gesucht werden laufende Projekte der schulischen Suchtprävention, die langfristig angelegt sind oder mindestens bis zum Schuljahr 2014/2015 aktuell waren.

Wiederholungsbewerbungen sind möglich.

3. Was wird bewertet?

Die suchtpreventiven Aktionen sollen mehrere der folgenden Kriterien erfüllen bzw. ansatzweise umsetzen.

Vorzugsweise werden Initiativen gewürdigt, die...

- **Partizipation anstreben**, indem sie die Schüler und deren Eltern einbeziehen.
- **Verhältnispräventiv sind** und Rahmenbedingungen einbeziehen.
- **Nachhaltig sind**, d.h. langfristig angelegt und deren Erfolge belegbar und nachvollziehbar sind.

Beispiele hierfür sind:

Klasse 2000
Be smart don't start
Lions-Quest
Pit-Prävention im Team
etc.

- **Vernetzt sind** und in Kooperation mit den Fachstellen vor Ort durchgeführt werden.
- **Lebenskompetenzen stärken**
Erläuterungen dazu rechts im Kasten.



Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat zehn zentrale „Life Skills“, zu Deutsch **Lebenskompetenzen**, für unseren Kulturkreis definiert

1. **Selbstwahrnehmung**: die Wahrnehmung des eigenen Körpers und seiner Bedürfnisse, des eigenen Charakters, der Stärken und Schwächen, Wünsche und Abneigungen.
2. **Empathie**: die Fähigkeit, sich in eine andere Person hinein zu versetzen und Mitgefühl und Verständnis zu entwickeln.
3. **Kreatives Denken**: kognitive Fähigkeit, über den direkten Erfahrungshorizont hinauszuschauen, die vorhandenen Alternativen und deren Konsequenzen abzuschätzen und Aktivitäten zu planen.
4. **Kritisches Denken**: die Fähigkeit, Informationen und Erfahrungen objektiv zu analysieren.
5. **Entscheidungsfähigkeit**: die Fähigkeit, Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen und konstruktive Entscheidungen zu treffen.
6. **Problemlösefertigkeit**: konstruktiver Umgang mit Problemen des Alltags.
7. **Effektive Kommunikationsfertigkeit**: sich sowohl verbal als auch nonverbal ausdrücken zu können und die eigenen Meinungen und Wünsche, Bedürfnisse und Ängste zu äußern.
8. **Interpersonale Beziehungsfertigkeiten**: die Fähigkeit, Beziehungen und Freundschaften zu schließen und aufrecht zu erhalten.
9. **Gefühlsbewältigung**: die eigenen Gefühle und die anderer wahrnehmen, angemessener Umgang mit Emotionen.
10. **Stressbewältigung**: Ursachen von Stress im Alltag und dessen Auswirkungen erkennen, Strategien beherrschen, um das Stressniveau zu kontrollieren.